

Die Gemeinde Hopfgarten im Jahre 2030

Meine Heimatgemeinde Hopfgarten sieht im Jahre 2030 ganz anders aus als heute. Aus dem kleinen Markt ist eine riesengroße Stadt geworden. Unsere Hauptschule ist mit der neusten Technologie ausgestattet und wird neben den Lehrkörpern auch noch von Robotern unterrichtet. Die Kinder lernen dort nur noch vier Stunden täglich, da sie sich durch eine neue Methode alles viel schneller merken. Eine gewaltige Universität und unzählige Bibliotheken bilden das Zentrum der Stadt Hopfgarten. Es gibt wunderschöne, mit Blumen bepflanzte Parks auf denen oft tolle Feste gefeiert werden, auch kann man dort einfach nur entspannen. Die kleinen Bundesstraßen werden zu Autobahnen umgebaut. Die jedoch führen nicht durch die Stadt, sondern weit von den Wohnhäusern weg, so dass sie nur wenig Lärm verursachen. Das Anreisen von fernen Ländern wird durch einen Flughafen möglich. Kein Einwohner geht mehr zu Fuß, alle fahren mit der U-Bahn oder nehmen die Züge. Die beste Attraktion in Hopfgarten ist der unterirdische Badensee in dem das Baden in jeder Jahreszeit eine Erholung ist. Da die hohe Salve überdacht ist, sind die Berge nicht nur im Winter zum Schifahren oder zum Rodeln geeignet, sondern jetzt auch das ganze Jahr für Wintersportarten geöffnet. Wer dazu keine Lust hat geht einfach in das Kino um den neusten Film anzusehen. Die meisten Teenager treffen sich jedoch in einer Bar um den neusten Trend zu besprechen. Die Einwohner in Hopfgarten leben nicht mehr in ihren Wohnungen oder einfachen Häuser, sondern in Luxus Villen oder Apartments. Ein Wohnhaus wie heute ist zu einer kostbaren Einzelheit geworden. Viele Touristen kommen oft nur um unseren riesigen Vergnügungspark auszuprobieren. Die Hopfgartner Kirche wird von vielen hellen Lichtern beleuchtet, so dass jeder sie sehen kann. Viele der Schüler gehen nach der Schule in das nahe gelegene Einkaufszentrum zum Essen oder Einkaufen.